



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.deiahl.de

Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes:



Jerusalem
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger
Auguste-Victoria-Compound
P.O. Box 184 63
Jerusalem 91184
Israel / Palästina
Phone: 00972/2/6284792
Fax: 009 72/2/6287388
dei_ger@netvision.net.il



Amman
Dr. Jutta Häser
P.O. Box 183
11118 Amman
Hashemite Kingdom of Jordan
Phone: 00962/6/5342924
Fax: 00962/6/5336924
gpia@go.com.jo

Spenden

Mit Spenden können Sie unsere vielseitige Kulturarbeit unterstützen. Im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen werden Spendenbescheinigungen für wissenschaftliche Zwecke ausgestellt.

Spendenkonto: 300 660 060
EKK Hannover
Bankleitzahl: 520 604 10

Förderverein

Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied unseres Fördervereins begrüßen zu können.

Kontakt: foerdervereinDEI@gmx.de
www.foerderverein-DEI.de

Das Institut

Das Deutsche Evangelische Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (DEI) ist eine Forschungsstelle des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) und arbeitet an zwei Standorten in Jerusalem und Amman.



Institut Jerusalem

Seine Aufgabe ist die umfassende Erforschung der Geschichte des Heiligen Landes.

Die Institute in Jerusalem und Amman genießen seit ihrer Gründung in ihren

Gastländern und bei den wissenschaftlichen Partnern einen hervorragenden Ruf als deutsche Kulturinstitutionen, Anlaufstellen und Treffpunkte für Wissenschaftler aller Fachbereiche. Für Besucher stehen auf beiden Seiten des Jordan Gästezimmer, Bibliotheken und gepflegte Gartenbereiche zur Verfügung.



Institut Amman

Geschichte

- 1900 Gründung des DEI am 19. Juni durch die Deutsche Evangelische Kirchenkonferenz. Erster Direktor wird Gustaf Dalman.
- 1975 Gründung des Instituts in Amman nach dem „Sechs-Tage-Krieg“.
- 1982 Das Jerusalemer Institut bezieht sein neues Domizil auf dem Gelände der Auguste-Victoria-Stiftung auf dem Ölberg in Jerusalem.
- 2004 Beginn der archäologische Erforschung des Tall Zirā'a im Wadi al-'Arab (Jordanien).

Geschäftsführung des DEIAHL:



Evangelische Kirche in Deutschland

Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
Deutschland
Phone: 0049/511/2796224
Fax: 0049/511/279699224



Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes
German Protestant Institute of Archaeology (GPiA)
Research Unit of the German Archaeological Institute (DAI)

Projekte und Aufgaben



Tall Zirā'a - 4,5 km südlich von Gadara in Jordanien

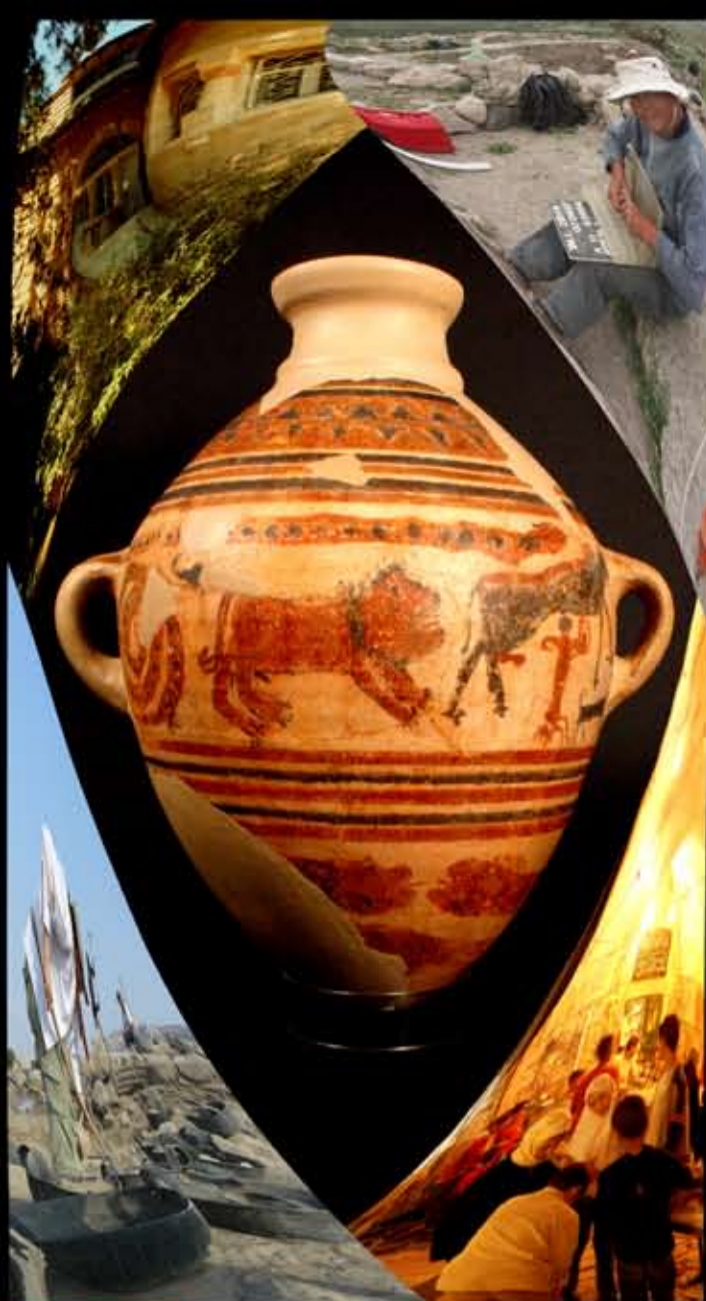
Die Arbeit des DEI ist auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ausgerichtet. Bedeutend dabei sind die vom DEI begonnenen Ausgrabungen in der antiken Dekapolis-Stadt Gadara. Sie werden seit vielen Jahren vom Deutschen Archäologischen Institut mit eigenen Projekten weitergeführt.



Ausgrabungsarbeiten auf dem Tall Zirā'a (Lehrkurs 2008)



Seit 2004 erforscht das DEI nun gemeinsam mit dem Biblisch-Archäologischen Institut Wuppertal die Region um Gadara („Gadara Region Project“). Es gibt kaum ein Gebiet in Palästina, in dem die Geschichte dieser Region in einem derart konzentrierten Umfeld erforscht werden kann wie im Wadi al-'Arab. Die Ausgrabungen finden auf dem alles beherrschenden Tall Zirā'a statt. Dank seiner artesischen Quelle und des Handelsweges im Tal, der Ägypten mit dem syrisch-mesopotamischen Raum verbindet, bietet der Tall eine ununterbrochene 5000-jährige Siedlungsgeschichte. Der wirtschaftliche Erfolg und der Fleiß der Bewohner haben über die Jahrtausende im Wadi mit mehr als 100 Siedlungen, Kanälen, Wassermühlen, Zisternen, Ölpresen, Weinkeltern, Wachtürmen und Grabanlagen reichlich Spuren hinterlassen.



DEI Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes
German Protestant Institute of Archaeology (GPiA)
Research Unit of the German Archaeological Institute (DAI)



Museum, Bibliothek, Vorträge

Um die Bedeutung unserer archäologischen Arbeit zu zeigen, wurden in beiden Instituten Museen eingerichtet. Im Jerusalemer Haus sind neben den vom ersten Direktor Gustaf Dalman gesammelten archäologischen Schätzen auch zwei der berühmten Holzmodelle Conrad Schicks (die Grabeskirche und Jerusalem zur Zeit Jesu) sowie Schmuck, Ossuarien, ein Herbarium und Gipsmodelle von antiken Häusern, Kultstätten, Ölpresen und Grabanlagen ausgestellt.



Islamische Krüge im Museum des Institut Jerusalem



Schmuckfunde vom Tall Zirā'a

Die hauseigenen Bibliotheken der beiden Institute bieten allen ihren wissenschaftlichen Gästen beste Arbeitsbedingungen. Ein regelmäßig aktualisierter Katalog aller Bücher ist auch online abrufbar. Weiterhin organisieren die Institute diverse Fachtagungen, regelmäßige öffentliche Vorträge und Ausstellungen zu vielen unterschiedlichen Themen.

Lehrkurse

Jährlich wird in einer mehr als 100 Jahre bewährten Tradition ein altertumswissenschaftlicher Lehrkurs angeboten, der Theologen und Altertumsforscher unter fachkundiger Begleitung durch den Nahen Osten führt. Seit 2005 werden darüber hinaus spezielle Lehrkurse für kooperierende Einrichtungen nach jeweils spezifischem Interessengebiet angeboten.



Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes
German Protestant Institute of Archaeology (GPiA)
Research Unit of the German Archaeological Institute (DAI)